

Verkündigung

Friedenskirche & Evangelisch Freikirchliche Gemeinde Memmingen

Liebe Geschwister, liebe Gäste!

Wir haben sicher unterschiedliche Erfahrungen und Zugänge zum Thema Prophetie bzw. prophetischer Dienst:

- gewisses Unbehagen (geheimnisvolles Thema), Vorsicht
- Neugierde; Positive Erfahrungen

Schon zur Zeit des 1. Jahrhunderts gab es in den Gemeinden die Gefahr der Überbetonung oder der Verachtung der Prophetie. So schreibt Paulus an die Thessalonicher: „**Weissagungen verachtet nicht, prüft aber alles, das Gute haltet fest**“.
(1.Thess 5,20-21)

Im Korintherbrief unterstreicht Paulus die Wichtigkeit und Bedeutung der Prophetie für die Gemeinde. Innerhalb der Gnadengaben nimmt sie eine hervorragende Stellung ein: „**Strebt nach der Liebe, eifert aber nach den geistlichen (Gaben), besonders aber, dass ihr weissagt... Ich möchte aber, dass ihr alle in Sprachen redet, mehr aber, dass ihr weissagt**“.
(1. Kor 14, 1+5)

Was ist Prophetie?

Die Gabe der Prophetie ist eine besondere Fähigkeit, die Gott einigen Gliedern der Gemeinde gibt, Botschaften von Gott „unmittelbar“ durch den Heiligen Geist zu empfangen und weiterzugeben.

„**Wer aber weissagt, redet zu den Menschen >zur< Erbauung, und Ermahnung und Tröstung**“ (1. Kor 14,3). Prophetie dient also dazu, eine Botschaft „direkt von Gott zu empfangen“ und der Gemeinde, Einzelnen oder Nationen zur Ermutigung, Korrektur (Überführung) oder Tröstung weiterzugeben. Durch das prophetische Wort richtet Gott sozusagen sein Augenmerk auf einen ganz speziellen Punkt in unserem Leben.

Das Wesen und Ziel der Gemeindeprophetie

- Prophetie → weiterer Kanal für Gottes Reden
 - Großes Ohr an Gott
- Erbauung der Gemeinde
 - Erbauung / Ermahnung / Tröstung 1.Kor 14,3; 14,31; Eph 4,11f; Offbg
- Aufdeckend
 - 1.Kor 14,24-25; Apg 5,1-11 (Ananias und Saphira)
 - Bringt Verborgenes ans Licht
 - Deckt auf, legt den Zeigefinger in die wunden Stellen (hier stinkt's); stellt Dinge in Frage
- Beauftragend sendend
 - 1. Tim 1,18 u. 4,14 (Gabe / Aufgabe durch Prophetie gezeigt)
 - Apg 13,2 (Aussendung zur 1. Missionsreise)
- Voraussage der Zukunft
 - Agabus sagte eine große Hungersnot voraus: sie trat unter dem römischen Kaiser Klaudius (41 - 54 n.Chr.) ein. Gemeinden trafen Vorkehrungen! (Apg 11,27-30)
 - Apg 21, 10-12 (Gefangenschaft des Paulus)

Thema:

„Der fünffältige Dienst“!

- Die Gabe der Prophetie bzw. der Dienst des Propheten

(Eph 4,11-16; 1.Kor 12+14)

Anton Steinhauser
13.08.2017

Wichtigkeit des prophetischen Dienstes im Gottesdienst, Gemeindeleitung, Hauskreis, Dienstgruppen, Seelsorge, persönlichen Nachfolge, überregional...

Weitere Gemeindepredigten: Judas und Silas (Apg 15,32; übergaben den Brief des Apostelkonzils an die antiochenische Gemeinde und gaben einige „Worte“ weiter)

Form und Inhalt der Prophetie

Arten von prophetischen Offenbarungen: Worte, Bilder, Träume, Offenbarungen, Visionen, Zeichenhandlungen... Die Prophetie besteht aus drei verschiedenen Teilen:

1. Offenbarung

- Offenbarung bedeutet „Enthüllung“ (was hast du von Gott empfangen?)
- Die Offenbarung geschieht in verschiedenen Formen: ein Bibelvers, ein inneres Bild, ein Wort, ein Traum, eine Sprachenrede, geistliche Lieder, Musik, Kunst... Die Offenbarungen geschehen auf verschiedenen Ebenen:
 - Innere Bilder, gedankliche Eindrücke und die leise Stimme Gottes gehören zu den Enthüllungen auf einer allgemeineren Ebene
 - Visionen, Erscheinungen von Engeln, Entrückungen im Geist sind auf einer spezifischeren Ebene, die seltener vorkommt, anzusiedeln

Grundsätzlich gilt: je weniger subjektiv die Offenbarung, desto höher ist die prophetische Ebene.

2. Interpretation / Deutung

Was will Gott damit sagen, was bedeutet das Empfangene? Die Interpretation ist das Deuten der Offenbarung. Manche Interpretation bedarf des Gebetes.

3. Anwendung

Wie gehe ich mit der Prophetie um? Wie setze ich die Prophetie um? Was, wann, wie und wem gebe ich das Empfangene weiter?

Praktische Seite:

- Prophetien sollten ermutigend, aufbauend und tröstend sein
- „Ich habe den Eindruck...“ nicht „So spricht der Herr...“
- Bei Unsicherheit in der Interpretation nur die Offenbarung weitergeben, manchmal hat eine andere Person die Interpretation
- Nicht auf Erwartungsdruck reagieren („gib mir ein prophetisches Wort“)
- Manche prophetischen Eindrücke sind nicht zum Weitergeben, sondern zum Beten
- Haltung der Demut und Liebe (1. Kor 13) nicht Stolz...
- Äußerste Zurückhaltung bei: Ehepartner und Heirat, Schwangerschaften und Kinder, Geld weggeben, Wohnungswechsel und Beruf, Krankenheilung.
- **Einübungsfeld** im geschützten Rahmen z.B. Zellgruppe; Dienstgruppen...
- Im Gottesdienst prophetische Eindrücke mit dem Leiter bzw. Pastor abklären
- Richtungsweisende Prophetie nicht in die Gemeinde, sondern in die Ältestenschaft; mehrere Bestätigungen suchen

Ein Beispiel für diese drei Ebenen der Prophetie sehen wir in 1. Mose 41 (Joseph).

Offenbarung:

Traum des Pharaos (sieben fette Kühe werden von sieben mageren gefressen und sieben fette Ähren von sieben mageren verschlungen)

Interpretation:

Joseph interpretiert: Nach sieben fetten Jahren werden sieben Hungerjahre folgen

Anwendung:

In Ägypten soll man Kornhäuser bauen und Ernteerträge sammeln

Achtung

1. Es ist gut, Offenbarung und Interpretation zu trennen. Oftmals folgt einer richtigen Offenbarung eine falsche Interpretation und macht das prophetische Wort unbrauchbar
2. Offenbarung und Interpretation müssen nicht von derselben Person kommen

Ebenen prophetischen Redens

- Einfache Prophetie
 - Jedem Christen will Gott etwas mitteilen (vgl. 1. Kor 14,24+31). Manchmal ist es ein Bibelvers oder ein Gedanke, den Gott uns aufs Herz legt, um uns oder andere zu ermutigen, zu trösten oder zu ermahnen (vgl. 1. Kor 14,3)
 - Nicht Voraussage zukünftiger Dinge
- Die Prophetische Begabung
 - Regelmäßige Eindrücke, Worte, Bilder, Träume, Visionen oder andere Arten der Offenbarung
- Der Prophetische Dienst
 - Die Begabung ist erkannt, bestätigt (höheres Maß an Offenbarung und Genauigkeit) und der Gabenträger hat sich bewährt
 - Der Gabenträger wird weiter gefördert und der Prophet zum Dienst in der Gemeinde beauftragt (vgl. fünffältiger Dienst > Ausrüstung der Heiligen zum Dienst (Eph 4,11-13))
- Das Amt eines Propheten (NT Agabus; heute ?)
 - Kommt den AT Propheten sehr nahe
 - Oft durch Zeichen und Wunder bestätigt
 - Höchste Trefferquote, Genauigkeit, Glaubwürdigkeit
 - Überregionaler Dienst

Umgang mit Prophetie / Prüfung

„Weissagungen verachtet nicht, prüft aber alles, das Gute haltet fest. Von aller Art des Bösen haltet euch fern“ (1. Thess 5,20-21)

Grundsätzliches:

- Was ist deine Haltung dem Propheten, der Prophetie gegenüber?
- Wir sollen alles prüfen (Person / Botschaft / Eintreffen der Prophetie)
- Das „Gute“ festhalten (das Kind nicht mit dem Bad ausschütten)

Speziell:

1. Stimmt das prophetische Wort mit den Grundlinien der Bibel überein?
2. Ist die Prophetie aufbauend, ermutigend, tröstend (1. Kor 14,3)?
3. Trifft das prophetische Wort die persönliche / gemeindliche Situation?
4. Trifft die Prophetie ein vgl. 5. Mo 18,22: *„Wenn der Prophet im Namen des HERRN redet, und das Wort, geschieht nicht und trifft nicht ein, so ist das das Wort das nicht der HERR geredet hat“*.
5. Ist die Prophetie eine Bestätigung, bzw. Weiterführung von dem, was Gott in meinem Leben bereits gesprochen hat und tut?

Das prophetische Wort will ein Same sein, der bewässert werden muss:

- Schreibe das prophetische Wort auf
- Halte es Gott hin und bete darum, dass der Same aufgeht
- Bitte Gott um tiefere Offenbarung und Bestätigung

Hindernisse und Gefahren

- Ich kann Gott nicht hören (Festlegung muss ausgeräumt werden!)
- Angst vor Fehlern (bei Gott dürfen wir Fehler machen)
- Fixierte Vorstellungen wie Gott reden muss
- Negative Erfahrungen und Enttäuschungen
- Nichts hinzufügen und nichts weglassen (Minderwertigkeit / Menschenfurcht)

Prophetisches Reden ist ein Wachstums- u. Reifungsprozess. Zentral ist unser Glaube, dass Gott redet!

Empfang und Einübung der prophetischen Gabe

- **Empfang**
 - Bekehrung (Apg 19,5-6); Weissagung (1.Tim 4,14); Eigenes Gebet (1.Kor 14,1)
- **Einübung**
 - Bereinigte Beziehungen / Mut und Offenheit / glaubensvolles Warten / Aussprechen / Bestätigung der Leiterschaft suchen

Die Gabe der Prophetie bzw. der Dienst des Propheten in der Friedenskirche

- Weiterentwicklung wichtig (vgl. Eph 4; 1. Kor 12+14)
- Weiterer Kanal für Gottes Reden und Wirken (z.B. Leiter-Klausuren prophetische Worte und Bilder → große Hilfe; Gottesdienste...)
- Prophetischer Gesprächskreis MM (verantwortlich Klaus Metzeler)
 - Förderung, Schulung und Einübung der prophetischen Gabe
 - Aufbau eines prophetischen Kreises / Dienstes

Von der Ältestenschaft ist Klaus Metzeler der primäre Ansprechpartner für den prophetischen Dienst.

Praktische Überlegungen für die Friedenskirche / Gottesdienste:

Prophetisch begabte Geschwister sollten für sich klären, für wen der prophetische Impuls bestimmt ist (für einen selbst; für eine bestimmte Person; für einen bestimmten Kreis; für den Gottesdienst...). Bei Unklarheit könnt ihr auch gerne schon während der Woche Klaus Metzeler kontaktieren (E-Mail) oder dem Gottesdienstleiter bzw. Pastor euren Eindruck weitergeben. Sie klären dann ab, ob, wo und wann der Eindruck weitergegeben werden soll.

Wir sind auch dabei während der Gottesdienste einen noch besseren Modus zu finden, wie wir prophetische Eindrücke optimaler prüfen und platzieren können, dass der HERR auch mit seinem „prophetischen Wort“ den größtmöglichen Segen schenken kann.

Gebet um die Gabe der Prophetie und weitere Offenbarung des prophetischen Dienstes in der Gemeinde.

AMEN